

TOP 3.4.8 Kontaktloses Bezahlen

Kontaktloses Bezahlen, auch *Near Field Communication (NFC)* genannt, ist eine innovative Zahlungstechnologie, die es künftig ermöglichen soll, an ausgewählten und entsprechend gekennzeichneten Akzeptanzstellen kontaktlos – dh einfach durch Halten der Bankomatkarte an einen speziellen Kartenleser – ohne PIN oder Unterschrift zu bezahlen. Diese Zahlungsmethode soll den Bezahlvorgang (vor allem im Lebensmittelhandel) verkürzen und vereinfachen.

Diese **Bezahlmethode ist ab März 2013 zur großflächigen Einführung geplant**. Zu diesem Zweck müssen die Banken neue Bankomatkarten ausgeben, die eine „Antenne“ eingebaut haben. Von den 8,6 Millionen umlaufenden Bankomatkarten sollen bis Jahresende rund 4 Millionen Bankomatkarten mit Kontaktlos-Funktion ausgestattet werden. Die Kartenzahlungen sind derzeit auf Niedrigbetragszahlungen in der Größenordnung von bis zu **20 Euro (VISA) beziehungsweise 25 Euro (MasterCard)** konzipiert. Zahlungen werden künftig an speziell gekennzeichneten Terminals möglich sein. Bei Bezahlung mit Bankomatkarte wird es das Logo „Maestro PayPass“ geben. **Das bedeutet, dass bei Betragszahlungen unterhalb dieser Grenze weder Unterschrift noch PIN nötig sind. Das kontaktlose Bezahlen ist sowohl bei Bankomat- also auch bei Kreditkarten geplant.**

Nach dem Start des Bezahlvorganges erscheint am Display des Terminals der zu bezahlende Betrag mit der Aufforderung, die Kreditkarte an das Lesegerät zu halten. Am Lesegerät selbst gibt es eine so genannte „Landing Zone“, an die die Karte zu halten ist. Zusätzlich erscheint auf dem Terminal ein Lichtsignal. Nachdem die Kreditkarte gelesen wurde, ist die Transaktion abgeschlossen: Das Display zeigt an, dass die Karte vom Lesegerät entfernt werden kann, ein neuerliches Licht- sowie Tonsignal beschließen den kontaktlosen Bezahlvorgang.

Diese PIN-freie Bezahlweise bedeutet für Bankkundinnen, dass technisch adaptierte bzw neue Bankomatkarten mit NFC-Funktion notwendig sind. Ob diese Adaption bzw neuen Karten mehr kosten als herkömmliche Bankomatkarten ist nicht bekannt.

Höherer Komfort und die Zeitersparnis durch schnelleres Bezahlen bei Kassen in Handelsunternehmen stehen dem Risiko gegenüber, dass bei Verlust oder Diebstahl der Bankomatkarte jeder, der die Karte (unrechtmäßig) besitzt, mit der Karte einkaufen kann. Der Einkauf ist pro Bezahlvorgang auf eine Wertgrenze von 25 Euro begrenzt. Zusätzlich sollen die Banken zusätzliche Limits auf der Karte einziehen können, insbesondere, dass mit der Karte nicht unendlich oft bezahlt werden kann. Ab 5 Transaktionen bzw NFC-Zahlungen soll der Karteninhaber auch den PIN (Personal Identification Number) eingeben, damit die Legitimität des Inhabers bzw Bezahlers überprüft wird. In jedem Fall sollten Karteninhaber im Verlust- oder Diebstahlsfall die Karte sperren lassen.

Die Payment Service Austria (Tochterunternehmen der heimischen Banken zur Abwicklung des Bankomaten- und Bankomatkartengeschäftes) hat in den letzten Jahren Pilotprojekte in Österreich durchgeführt und den Einsatz von NFC regional bzw in Testfilialen getestet. Ein versehentliches Bezahlen soll nicht möglich sein, weil die Karte auf 2 Zentimeter zum Terminal gehalten werden muss;

im Vorbeigehen ist ein ungewollter Bezahlvorgang daher nicht möglich. Der zu zahlende Betrag wird zudem auch immer am Terminal angezeigt.

Die genauen Haftungsbestimmungen bei Verlust oder Diebstahl bzw spezielle Geschäftsbedingungen zur Nutzung von NFC-Zahlungen sind noch nicht bekannt. Aus diesem Grund wird die Konsumentenpolitische Abteilung Gespräche mit der Payment Services Austria und anderen Kartenanbietern führen, um Fragen zu Sicherheits- und Kostenaspekten zu erläutern und Forderungen einzubringen.

Die AK fordert, dass den KarteninhaberInnen **keine nachteiligen Haftungsbestimmungen, keine Mehrkosten** (keine höhere Kartengebühren, keine höheren Buchungskosten) und **keine Nachteile bei der Datenverwendung durch Handelsunternehmen** (dh keine unzulässige Verwendung von Kundendaten bei bargeldlosen Zahlungen) aufgebürdet werden. Beschwerden sind rasch und kundenfreundlich zu lösen.